



VdBK1867

Verein der Berliner Künstlerinnen 1867
Projektraum | historisch & zeitgeössisch
Eisenacher Straße 118
10777 Berlin | www.vdbk1867.de
Do-Sa : 16-19 Uhr
Kontakt : presse@vdbk1867.de

Pressemitteilung

RESONANCE OF A ROOM

Julie Boserup (DK) und Pauline Kraneis (D)

special guests: Carla Åhlander (SE/I), Veronike Hinsberg (D), Jytte Høj (DK), Inken Reinert (D), Nina Wengel (DK), Pernille With Madsen (DK)

09.05. - 08.06. 2025

VERNISSAGE : Donnerstag 8. Mai, 18 - 21 Uhr, Begrüßung : Vorstand VdBK1867

Book Release: *Words Found More Added* von Jytte Høj, erschienen bei The Green Box.

***Bordet rundt* - Dinner mit den Künstlerinnen aus Berlin und Dänemark** Freitag, 9. Mai um 18:30 Uhr
(auf Englisch; begrenzte Plätze, Anmeldung erforderlich)

FINISSAGE : Sonntag 8. Juni von 14 – 18 Uhr

Resonance of a Room ist eine dänisch-deutsche Zusammenarbeit zwischen Julie Boserup und Pauline Kraneis. Die Ausstellung präsentiert das häusliche Interieur als vielschichtigen und komplexen Raum. Vertraute Oberflächen und Perspektiven verschmelzen in Kunstwerken, die idealisierte Vorstellungen von Interieur und Geschlecht dekonstruieren und sie mit einer taktilen Erfahrung unserer unmittelbaren Umgebung verknüpfen.

Julie Boserup verwandelt einen Galeriesockel in ein abstraktes Sitzmöbel, das mit Stoffen und Kreuzstichstickereien bezogen ist, die sie in Zusammenarbeit mit ihrer Mutter aus geerbten Garnen hergestellt hat. Grafische Linien schneiden diagonal durch die Polsterung und in eine Teppichcollage - sie spalten, verschieben und hinterfragen die ungeschriebenen Regeln des Zuhauses. Die Installation wird von Collagen begleitet, die historische Interieurs und architektonische Illustrationen mit Zeichnungen von Körperteilen verschmelzen und so neue, vielschichtige Symbiosen schaffen.

Für **Pauline Kraneis** bildet eine Sammlung von Festtischdecken sowie ein Fundus an Papieren und Bühnenmodellen aus dem Nachlass ihrer Mutter den Ausgangspunkt für ihre aktuellen Zeichnungen und Raumuntersuchungen. Mit Buntstift zeichnet sie die Vorder- und Rückseiten der textilen Oberflächen auf mehrere Blättern, die zusammengesetzt ein Ganzes ergeben. Durch das Verschieben von Maßstäben und Blickwinkeln verschmelzen Nähe und Ferne. Das Tuch wird zur Karte und es entsteht eine Schnittstelle, an der das Gesehene, Erinnernte oder Vorgestellte mit dem Gezeichneten verschmilzt. Die Arbeit wird begleitet von einer Reihe von Zeichnungen, die sich mit Werkräumen von Künstlerinnen befassen. Es bleiben Lücken, die Räume für neue Entwicklungen eröffnen.

Gästewand und *Bordet rundt* - Dinner mit Künstlerinnen aus Berlin und Kopenhagen:

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Gästewand, die ausgewählten Arbeiten von Künstlerinnen aus Dänemark und Berlin gewidmet ist. Diese setzen sich auf unterschiedliche Weise mit Aspekten von Innenräumen auseinander und dienen im Rahmen der Ausstellung und anlässlich des *Bordet rundt*, einer Dinnerveranstaltung am 9. Mai, auch als Ausgangspunkt für den künstlerischen Dialog über Grenzen hinweg. Ziel ist es, das künstlerische Erbe, das uns verbindet, zu entdecken und das Netzwerk zwischen Kopenhagen und Berlin zu stärken – zwei Städte, die das Leben und Arbeiten von Kraneis und Boserup seit vielen Jahren prägen.

VEREIN DER BERLINER KÜNSTLERINNEN 1867:

Die Gründung des Vereins 1867 war eine Pionierleistung von Künstlerinnen. Der Verein unterhielt eine eigene Kunstschule und erwarb dazu 1893 ein eigenes Haus in der Potsdamer Straße 98a. Künstlerinnen wie Käthe Kollwitz und Paula Modersohn-Becker erhielten an der Zeichen- und Malschule des Vereins eine akademische Ausbildung, die Künstlerinnen bis 1919 an den Kunstakademien verwehrt wurde. Der VdBK 1867 trug dazu bei, dass auch Frauen eine fundierte künstlerische Ausbildung, soziale Absicherung und Ausstellungs- und Verkaufsmöglichkeiten erhielten.

Nach langen Jahren ohne Domizil, hat der Verein heute in der Eisenacher Straße 118 in Berlin- Schöneberg neue Ausstellungsräume und setzt sich mit einem regen Ausstellungsprogramm generationsübergreifend für die Präsenz und Gleichstellung von Berliner Künstlerinnen ein. Er pflegt aber auch sein kulturelles Vermächtnis und zeigt die Werke seiner historischen Mitglieder.

Die Künstlerinnen

Julie Boserups (*1976 in Kopenhagen) Arbeiten basieren auf der Überschneidung von Zeichnung, Fotografie und Collage als Ausgangspunkt für eine Erkundung von Raum und Architektur. Sie schafft komplexe Universen mit vielen Dimensionen und Perspektiven, indem sie Räume und Gebäude überarbeitet, zerlegt und neu zusammensetzt.

2027 wird sie eine große Einzelausstellung im Esbjerg Museum haben und war zuvor mit Einzelpräsentationen im National Museum of Photography (2016), Nivågaard Malerisamling (2019), Viborg Kunsthall (2022) und Sous les Etoiles Gallery, New York (2023) vertreten. <https://www.julieboserup.com/>

Pauline Kraneis (*1970 in London, aufgewachsen in Stuttgart) untersucht in ihren häufig großformatigen Zeichnungen und ortsspezifischen Installationen das Spannungsverhältnis von Linie und Raum, von realem und mentalem Raum. Schwellen sind ein wiederkehrendes Thema, Übergänge und Überschneidungen von privaten und öffentlichen Räumen. Durch Auslassungen und Perspektivverschiebungen schafft sie neue, mehrdimensionale Raumbilder.

Sie erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. Stiftung Kunstfonds Bonn, Berliner Senatsstipendium und den GASAG-Förderpreis. Ihre Arbeiten werden im In- und Ausland ausgestellt, u.a. im Kupferstichkabinett Berlin, Kunstmuseum Bonn, Arter Istanbul und aktuell im House of the Arts Brno, CS.

Seit 2019 ist sie Mitglied im Verein der Berliner Künstlerinnen 1867.

<http://www.paulinekraneis.com/>

Carla Åhlander (SE/I): <https://carlaahlander.com/>

Veronike Hinsberg (D): <http://www.veronike.hinsberg.de/>

Jytte Høj (DK): <https://www.jyttehoj.dk/>

Inken Reinert (D): <http://inken-reinert.de/>

Nina Wengel (DK): <https://ninawengel.com/paintings/throne-for-female/>

Pernille With Madsen (DK): <https://pernillewithmadsen.dk/>

Book Release am 8.5. im Rahmen der Eröffnung:

Words Found More Added von Jytte Høj, erschienen bei The Green Box.

Words Found More Added präsentiert die Serie von Arbeiten der dänischen Künstlerin Jytte Høj, in denen sie Sätze aus der Literatur auswählt und diese im Zusammenhang mit ihrer künstlerischen Arbeit liest und umsetzt. *Words Found More Added* ist der dritte Band in einer Reihe von Künstlerbüchern von Jytte Høj.

Bisher erschienen: *Hello Everybody!* und *Hair Net Geometry*.

Die Künstlerin und die Verlegerin werden anwesend sein.